

öttinger Datenbank-Projekt

Nicht-königliche Frauen des
Neuen Reiches:

Ein biographisches und prosopographisches
Lexikon

Das Seminar für Ägyptologie und Koptologie der Universität Göttingen arbeitet seit September 1999 an einem von der DFG geförderten Projekt zur Erstellung einer Datenbank zu den nicht-königlichen Frauen des Neuen Reiches.

In diese Datenbank wird jede in ägyptischen Quellen faßbare nicht-königliche Frau mit ihren Titeln, ihrem Ehemann und seinen Titeln sowie ihren Eltern mit deren Titeln (soweit bekannt) aufgenommen (SCREEN-SHOT 1).

The screenshot shows a software interface for a database. At the top, there are input fields for 'Name' (containing 'Hnwt'), 'PersNr' (containing '49'), and 'ID' (containing '49'). Below this is a section for 'Dynastie' (18.) and 'Regent' (Thutmosis IV.). There are three tabs: 'Frauen', 'Kinder', and 'Objekte'. The main area is divided into four sections: 'Titel' (with fields for 'Titel' (Schwester), 'Titel 1', 'Titel 2', 'Titel 3'), 'Vater' (with fields for 'Name' (jwty), 'Vatertitel' (Opfertischschreiber), 'Vatertitel 1', 'Vatertitel 2', 'Vatertitel 3'), 'Ehemann' (with fields for 'Name', 'Ehemanntitel', 'Ehemanntitel 1', 'Ehemanntitel 2', 'Ehemanntitel 3'), and 'Mutter' (with fields for 'Name' (Hnwt-tA-nb), 'Muttertitel' (seine Schwester), 'Muttertitel 1' (Hausherrin), 'Muttertitel 2', 'Muttertitel 3'). At the bottom, there is a 'Kommentar' field with the text: 'Henut steht zusammen mit ihrem Bruder vor dem Opfetrisch ihrer Eltern, während ein weiterer Bruder mit Frau vor dem Gott opfert vgl. PersNr. 47-49'. The bottom status bar shows 'Datensatz: 49 von 3211'.

In einem untergeordneten Formular sind die Belege bzw. Hinterlassenschaften der Frau verzeichnet (SCREEN-SHOT 2). Hier findet man die Art der Hinterlassenschaft (Statue, Papyrus etc.), Aufbewahrungs- und Fundort sowie Literaturangaben. Weitere Angaben beleuchten die Beziehung der Frau zu diesem Objekt: ist sie als Eigentümerin, Miteigentümerin, Stifterin oder Empfängerin einer Stiftung anzusehen.

Name: mwt-nfirt PersNr: 273 ID: 273

Dynastie: 18. Regent: Amenophis II.

Frauen | Kinder | Objekte

Ranke, PN: 148,5

Objekttyp: Statue ihrer Eltern StandortID: Kairo CG 42126 Fundort: Karnak

Bibliographie
Legrain, Repertoire, No 203; Legrain, Statues, CG 42126; Michalowski, Great Sculpture, S. 150 (m. Abb.)

Kommentar
Die Tochter ist Bestandteil der Familiengruppe, im Gegensatz zu ihrer Schwester, die nur im Text erwähnt wird

Stifterin Empfängerin Eigentümerin Miteigentümerin

Querverweise

Datensatz: 1 von 1

Tabelle

Datensatz: 273 von 3211

In einem weiteren untergeordneten Formular sind die Kinder der Frau mit ihren Titeln aufgelistet (SCREEN-SHOT 3).

Name: nbw-m-Snt PersNr: 179 ID: 179

Dynastie: 18./Amarna Regent:

Frauen | Kinder | Objekte

Name des Kindes	Titel	Geschlecht
Hqt (II)	seine Tochter	weiblich
bAkt-Ast (II)	seine Tochter	weiblich
bAkt-Ast (I)	seine Tochter	weiblich
xai-m-mnw	sein Sohn	männlich
*		

Datensatz: 1 von 4

Kommentar
nbw-m-Snt ist nicht ausdrücklich als ihre Mutter erwähnt; die Kinder befinden sich im Register unter ihr (vgl. PersNr. 179)

Tabelle

Datensatz: 179 von 3211

Bei der Aufnahme in die Datenbank werden alle Arten von Quellen berücksichtigt, u.a. Stelen, Statuen, Gräber, Grabsausstattungen, Verwaltungstexte, Briefe etc., auf und in denen Frauen genannt sind. Museumskataloge, Textsammlungen und prosopographische Werke spielen hierbei eine große Rolle.

Das „Biographische und Prosopographische Lexikon“ zu nicht-königlichen Frauen des Neuen Reiches enthält z.Zt. ca. 4500 Einträge und wird bei Ende des Projekts voraussichtlich Angaben zu 6000 – 7000 Frauen enthalten.

Mit den eingegebenen Daten können Untersuchungen mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten vorgenommen werden: Informationen zu Genealogien, der Vererbung von Titeln / Ämtern, der Mobilität von Frauen, Wiederheirat, Berufen / Titeln von Frauen etc. werden somit einfacher und schneller zugänglich. Vielversprechend ist etwa auch die prosopographische Auswertung des Materials.

Die ersten Dissertationen, die diese Datenbank als Grundlage nutzen, sind bereits in Göttingen begonnen worden.

Eine ausführliche Darstellung des Projekts mit ersten Auswertungen wird in den nächsten GM 201 erscheinen.

Voraussichtlich wird im Laufe des Jahres 2005 die Datenbank zu den nicht-königlichen Frauen des Neuen Reiches über das Internet auf der Homepage des Seminars für Ägyptologie und Koptologie der Universität Göttingen (<http://www.aegyptologie.uni-goettingen.de>) auch für Personen außerhalb des Seminars einzusehen und nutzbar sein.

Kontakt:

Prof. Dr. Heike Sternberg el-Hotabi (Projektleitung) heike.sternberg@gmx.de

Barbara Böhm, M.A. (wissenschaftliche Hilfskraft) barbara1boehm@aol.com

Fabio Berdozzo, M.A. (wissenschaftliche Hilfskraft)

Jürgen Kraus (technische Entwicklung und Betreuung) juergen.kraus@epost.de

